

Weise verkleinertes Bild des Zimmers ist eine Zeichnung im verkleinerten oder verjüngten Maßstabe. Die hier angewandte Verkleinerung bezeichnet man mit 1 : 100 (1 zu 100), d. h. 1 m. in Wirklichkeit wird durch 1 cm. auf der Zeichnung dargestellt.

Von dem Schulzimmer wird nur die Grundfläche durch ein längliches Viereck gezeichnet; derartige Zeichnungen von Stuben, Häusern, Straßen und Plätzen nennt man Grundrisse; stellt aber eine derartige Zeichnung eine ganze Ortschaft (Dorf, Stadt) mit ihren Fluren dar, so nennt man sie einen Plan. Zeichnungen, welche die Fläche eines ganzen Landes darstellen, sind Landkarten.

Auf der Zeichnung an der Wandtafel ist N. oben, weil die Tafel nicht wagerecht gelegt werden kann, sondern senkrecht hängen muß. S. ist dann unten, O. rechts und W. links. Das punktirte Kreuz (Orientierungskreuz) giebt die Himmelsgegenden an. Durch Einzeichnen aller Gegenstände des Zimmers nach der Fläche, welche sie auf dem Fußboden einnehmen, in das durch 4 Linien begrenzte Viereck wird allmählich der Grundriß des ganzen Zimmers fertig.

Je kleiner der Raum ist, welcher durch eine Zeichnung dargestellt werden soll, desto mehr einzelne Dinge kann man in dieselbe aufnehmen, z. B. in den Grundriß des Schulzimmers den Kohlenkasten, den Tritt u. s. w. Je größer aber der darzustellende Raum ist, desto weniger kleine und einzelne Dinge können auf der Zeichnung Platz finden, z. B. auf einer Landkarte kein einzelner Baum u. s. w., weil der Maßstab viel kleiner ist.

Der Fußboden des Schulzimmers ist eine Fläche, Länge und Breite sind nur Linien, die wir nach Metern an einer Seite der Stube abmessen. Eine Fläche wird mit einem Flächenmaße gemessen. Theilt man jede Seite in so viele m. (cm.), als sie lang ist, und verbindet die einander gegenüberliegenden Theilungspunkte, so entstehen Quadrate, von denen jedes 1 m. (cm.) breit und 1 m. (cm.) lang ist. Die Grundfläche der Stube ist also, wenn die Länge 8 m., die Breite 6 m. beträgt, 48 □ m. groß. Ein Land wird nach □ Meilen gemessen.

4. Der Marktplatz.

(Fig. 3.)

Der Marktplatz ist der Mittelpunkt oder das Herz unserer Stadt. Wie die Adern vom Herzen ausgehen, so gehen vom Marktplatz aus 4 Straßen (und 1 Gäßchen) nach den 4 Himmelsgegenden. Durch die Straßen bewegen sich Wagen, Reiter und Fußgänger von und nach dem Marktplatz; dieser ist daher der Mittelpunkt des Verkehrs, die Straßen sind die Verkehrsadern.

Der Marktplatz hat die Gestalt eines Dreiecks, dessen südliche Spitze abgestumpft ist. Die östliche Seite ist die längste. Die Ebene des Marktes ist nach Osten hin geneigt.

Geschichtliches. Auf dem Marktplatz finden Festlichkeiten statt, an welchen die ganze Stadt theilnimmt, wie der Empfang Sr. Majestät